



Auch zur Wahl zum Abgeordnetenhaus in diesem Jahr findet wieder das bundesweite Kinder- und Jugendwahlprojekt U18 statt.

Am 9.9.2016, neun Tage vor der Wahl zum Abgeordnetenhaus, können erstmals alle Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren aller Nationalitäten ihre Stimme abgeben. Wahllokale werden in Schulen, Jugendclubs, Bibliotheken, Sportvereinen und an Orten, an denen junge Menschen sind, eingerichtet. Ziel von U18 ist es dabei, möglichst viele Kinder und Jugendliche dauerhaft für Politik zu begeistern.

Unter dem Dach von U18 finden bundesweit verschiedene Aktionen und Projekte der politischen Bildung für Kinder und Jugendliche statt, in denen sich Kinder und Jugendliche mit Politik, Parteien, den Inhalten der Wahlprogramme und dem Wahlsystem auseinandersetzen, auch Unterschiede zu erkennen und Kritik zu äußern – um schließlich bei der U18-Wahl am 9.9.2016 gut informiert ihre Stimme abgeben zu können.

Nun möchten wir mit Ihrer Unterstützung mit einer Parteiensynopse Bildungsmaterial für Kinder und Jugendliche erstellen.

Bitte übersenden Sie uns die Antworten bis zum 25.Mai 2016. Spätere Zusendungen können wir aus Produktionsgründen nicht berücksichtigen.



Die Abgeordnetenhauswahl für Kinder und Jugendliche in Berlin am 9.9.2016



Kontakt:
Diana Föls,
U18 Koordination Berlin
Tel. 030 49300-194
Fax 030 49300-112
diana.foels@stiftung-spi.de
www.u18.org.de/berlin-2016

Stiftung SPI
GB Stadtentwicklung,
Ausnahme & Regel
Drehscheibe Kinder- und
Jugendpolitik Berlin
Frankfurter Allee 35-37
10247 Berlin



U18 – Parteiensynopse 2016

„Stellen Sie sich vor, ein zwölfjähriger Schüler möchte sich in der kurzen Schulpause an einer Wandzeitung über ihre Partei informieren. Dazu haben Sie Gelegenheit, zu neun Themenfeldern die Ziele ihrer Partei in kurzen Wortgruppen für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche darzustellen. Um ein kindgerechtes Verständnis zu gewährleisten, möchten wir Sie um klare, kurze Antworten in einfacher Sprache bitten, die Sie direkt in die Tabelle eintragen.

Das Plakat im A1 Format wird alle Parteien und Positionen gegenüberstellen. Daher bitten wir Sie, sich an der Synopse 2011 (als Beispiel im Anhang der Email) zu orientieren und sich auf maximal 3-5 Zielsetzungen pro Thema zu fokussieren bzw. die Länge von nicht mehr als 70 Zeilen insgesamt zu überschreiten. Zusätzliche Informationen können wir aus drucktechnischen Gründen nicht veröffentlichen.

Thema	Zielsetzungen
Wirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> - umwelt- und klimafreundliche Unternehmungen und Produkte gezielt fördern - Start-ups und Gründer*innen, das Handwerk, kleines Gewerbe sowie regionale Unternehmen besser unterstützen - Chancen der Digitalisierung für Berlins Wirtschaft und Industrie nutzen - Verantwortungsvoll mit Steuergeldern umgehen, in Zukunftsbranchen und gute Arbeit investieren
Umwelt/Verkehr/ Energie/Verbraucherschutz	<ul style="list-style-type: none"> - mehr Platz für Rad- und Fußverkehr und mehr Sicherheit im Straßenverkehr - Bus- und Bahnfahren günstiger machen, Straßenbahnlinien ausbauen - kein Weiterbau der Stadtautobahn A100 - für saubere Luft und weniger Lärm, mehr Straßenbäume und Baden in der Spree - Ausstieg aus der Kohle und ein starkes Klima-Stadtwerk für eine Berliner Energiewende - keine Tierversuche; Tierheime und Tierschutzorganisationen besser unterstützen
Zuwanderung/Integration	<ul style="list-style-type: none"> - Menschen, die auf der Flucht sind und bei uns Schutz suchen, auch in Zukunft helfen - individuelles Grundrecht auf Asyl verteidigen - Geflüchtete menschenwürdig unterbringen und sie beim Erlernen der Sprache, der Suche nach Arbeit und bei der Ausbildung unterstützen - neues Landesamt für Migration und Flucht schaffen, das sich vom ersten Tag an um die Menschen kümmert - geflüchtete Kinder so rasch wie möglich in Regelklassen bringen, Willkommensklassen als erster Schritt
Innere Sicherheit / Datenschutz	<ul style="list-style-type: none"> - Grundrechte schützen, Diskriminierung aller Art bekämpfen - Projekte gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Sexismus, Homo- und Transphobie und Islamfeindlichkeit fördern

	<ul style="list-style-type: none"> - Polizei und Feuerwehr besser ausstatten - Jugendliche Straftäter: schnelle Intervention und Ahndung, bessere Prävention - für mehr Datenschutz und gegen Gewalt im Internet: Hate Speech und Mobbing akzeptieren wir nicht
Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> - eine gute, wohnortnahe Gesundheitsversorgung, auch für Menschen, die keine Versicherung haben - Gesundheitssystem gerechter finanzieren: mit der grünen Bürgerversicherung - bessere Vorsorge und Gesundheitsförderung, damit manche Krankheiten gar nicht erst entstehen - gute Pflege im Alter: durch mehr Qualität und bessere Entlohnung
Arbeit / Soziales	<ul style="list-style-type: none"> - gleicher Lohn für gleiche Arbeit für Frauen und Männer - für gute, existenzsichernde Arbeitsplätze, einen branchenspezifischen Mindestlohn, bezahlte Praktika - gegen Kinderarmut, Lohndumping und prekäre Beschäftigung - kein Abschluss ohne Anschluss: Ausbildungsgarantie, Jugendberufsagenturen in der ganzen Stadt - Mieterinnen und Mieter vor Verdrängung schützen, Neubau bezahlbarer Wohnungen auch für Familien und Menschen mit kleinem Einkommen
Sport und Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> - Sportangebote: erschwinglich und zugänglich für alle - Schwimmhallen und Sportplätze sanieren - mehr Möglichkeiten, auf öffentlichen Anlagen selbst organisiert Sport zu treiben - Vereins-, Frauen- und Mädchensport gezielt fördern - Musikschulen und Bibliotheken im Stadtteil erhalten und besser ausstatten
Bildung und Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> - Berliner Schulen sanieren und neue bauen, damit Platz für alle Kinder ist - mehr Lehrpersonal und Räume für unterschiedliche pädagogische Konzepte - Ganztagsbetreuung und -angebote weiterentwickeln, mehr Kooperation mit außerschulischen Partnern - berufliche Bildung durch ein 11. Berufsschuljahr und die Reform der Oberstufenzentren stärken
Kinder, Jugend und Mitbestimmung	<ul style="list-style-type: none"> - Kinderrechte sind Menschenrechte und müssen verfassungsrechtlich anerkannt werden - Wahlalter für die Wahlen zum Abgeordnetenhaus auf 16 Jahre absenken - Kinder- und Jugendarbeit sowie Familienzentren besser ausstatten, mehr Geld für die Jugendhilfe und Prävention - Freiwilliges Soziales Jahr und Ökologisches Jahr stärken - Öffnung der Ehe für Schwule und Lesben mit vollem Adoptionsrecht

Wir danken Ihnen vielmals für Ihre Zeit und Ihre Unterstützung

zur U18-Wahl Berlin 2016